

# Bundesratsbeschluss zur Volksabstimmung vom 2. Dezember 2001

vom 2. August 2001

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 10 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1</sup> über die politischen Rechte,

*beschliesst:*

## **Art. 1**

Die Volksabstimmung über

- den Bundesbeschluss vom 22. Juni 2001<sup>2</sup> über eine Schuldenbremse;
- die Volksinitiative vom 22. Mai 1996<sup>3</sup> «für eine gesicherte AHV – Energie statt Arbeit besteuern!»;
- die Volksinitiative vom 10. September 1999<sup>4</sup> «für eine glaubwürdige Sicherheitspolitik und eine Schweiz ohne Armee»;
- die Volksinitiative vom 10. September 1999<sup>5</sup> «Solidarität schafft Sicherheit: Für einen freiwilligen Zivilen Friedensdienst (ZFD)» und
- die Volksinitiative vom 5. November 1999<sup>6</sup> «für eine Kapitalgewinnsteuer»

findet am 2. Dezember 2001 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen statt.

## **Art. 2**

Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die nach den gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung der Abstimmung nötigen Massnahmen zu treffen.

## **Art. 3**

Dieser Beschluss ist den Kantonen mitzuteilen und in das Bundesblatt aufzunehmen.

2. August 2001

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Moritz Leuenberger

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

1 SR **161.1**  
2 BB1 **2001** 2878  
3 BB1 **1996** V 137, **2001** 2883  
4 BB1 **1999** 8954, **2001** 2871  
5 BB1 **1999** 8958, **2001** 2868  
6 BB1 **1999** 9791, **2001** 2880